

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Digitalisierungsausschuss	23.03.2023	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Sachstand zum Projekt „Digitales Schülerticket,,

Sachverhalt:

Das Verbundprojekt „Digitales Schülerticket“ wird durch das Ministerium für Heimat, Bau und Digitalisierung des Landes NRW im Rahmen des Landesprojektes Digitale Modellregionen gefördert. Ziel des Projektes ist die Entwicklung einer Software, die die Aufgaben und Arbeitsschritte im Rahmen der Schülerfahrkostenverordnung NRW digital medienbruchfrei abbildet. Im letzten Arbeitsschritt ist die digitale Ausstellung einer Schülerfahrkarte vorgesehen.

Projektbeteiligte sind die Stadt Bielefeld, die Stadt Gütersloh, die Regio It sowie weitere assoziierte Kommunen und Kreise. Darüber hinaus ist das Projekt mit dem Projekt „Schülerbeförderung“ des KDN (Dachverband der kommunalen IT- Dienstleister) eng verzahnt, welches die Online Antragstellung ermöglicht.

Projektsteckbrief (Zeitraum Juli 2021 – April 2023)

Inhalt: Das Projekt befasst sich mit der Digitalisierung des Prozesses der Ausstellung von Schülerfahrkarten nach der Schülerfahrkostenverordnung des Landes NRW. Im Landesprojekt des KDN „Schülerbeförderung“ wurde der Prozess der digitalen Antragstellung bereits Dezember 2022 abgeschlossen. Damit wird eine Benutzeroberfläche entstehen, mit der diese Anträge medienbruchfrei ablaufen können.

Im Zusammenwirken beider Projekte soll ein Programm entstehen, das möglichst viele Bearbeitungsschritte automatisiert und eine manuelle Bearbeitung somit nur noch in Einzel- und Sonderfällen notwendig macht. Die Verifizierung der Antragsteller wird durch einen Anschluss an das Serviceportal. NRW gewährleistet. Für eine breitflächige Nutzungsmöglichkeit in ganz NRW wird das Programm in der Entwicklung durch verschiedene assoziierte Partnerkommunen und Kreise aus NRW getestet.

Umfang: Die Projektkosten betragen insgesamt rund 446.500 €, davon werden rund 200.000 € vom Land Nordrhein-Westfalen (NRW) gefördert. Die Förderung erfolgt im Rahmen des Landesprojektes „Digitale Modellregionen NRW“ des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes NRW. Dazu wurde am 04.11.2021 der Bewilligungsbescheid von der Bezirksregierung Detmold übergeben.

Die Gesamtausgaben der Stadt Bielefeld für das „digitale Schülerticket“ in Höhe von rund 53.000 € werden zu 80 Prozent (43.000 €) gefördert.

Das Projekt „Digitales Schülerticket“ ist weitestgehend abgeschlossen, ebenso wie die Testphase in den am Projekt beteiligten Städten Bielefeld und Gütersloh. Die Projektkonzeption ermöglicht es, insbesondere das Fachverfahren der Regelung der Schülerfahrkostenverordnung NRW

darzustellen und somit auf ein breites Projektkonsortium mit weiteren assoziierten Partnern in ganz NRW zu stützen, die ihre Expertise eingebracht haben. Dies führt zu einem regen Interesse an der Nachnutzung des Servicetools in weiteren Kommunen und Kreisen.

Für die Stadt Bielefeld ist die Einführung des neuen Servicetools als Ergänzung zu den bereits bestehenden Onlinedienstleistungen in Planung. Eine Anbindung über das sog. Serviceportal der Stadt Bielefeld ist möglich.

Das neue Fachverfahren „digitales Schülerticket“ wird in der Praxis unterstützt durch Schnittstellen zum Einwohnermeldeprogramm sowie zu SchILDzentral (Schulverwaltungssoftware für Schulen und den Schulträger). Eine weitere Schnittstelle wird zum Verkehrsträger hinsichtlich der Ausstellung der Schülertickets bestehen. Dort wird dann auch das Bezahlverfahren angegliedert sein.

Ferner ermöglicht das neue Servicetool dem Schulträger– falls erforderlich – den Eingriff in den Antragsprozess. Außerdem können Ablehnungs- und Bewilligungsbescheide mit der Eigenanteilseinstufung erstellt werden.

Ziel: Das Projekt hat zum Ziel, einen durchgängig digitalen Service anbieten zu können, von dem sowohl eine Vielzahl an Familien und Schülerinnen und Schülern in ganz NRW, als auch die Schulträger profitieren können. Bisherige Papieranträge können entfallen und Anträge werden digital möglich - unabhängig von den Öffnungszeiten der Verwaltung.

So werden künftig alle Antragsteller im Kontext Schülerfahrkosten jederzeit über einen Online-Zugang den aktuellen Bearbeitungsstand einsehen können was eine deutliche Weiterentwicklung im Bereich der Schülerfahrkosten darstellt.

Ausblick: Das Projekt bietet darüber hinaus die Chance, ein NRW-weit einheitliches E-Ticket zu konzipieren und zugleich das Online-Serviceangebot in den Kommunen zu erweitern und auch hier einen medienbruchfreien Prozess zu etablieren. In einem Anschlussprojekt des Kompetenzzentrums Digitalisierung beim Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (KCD), das Digitalthemen rund um die ÖPNV-Organisationsstruktur in NRW bündelt, wird dafür im Rahmen eines Pilotprojektes auch das Ticket selbst digitalisiert. Das Programm soll an die bestehenden Portale der Behörden und Verkehrsbetriebe zur vollständigen Datenübermittlung zwischen Antragstellung, -bearbeitung und Ausstellung der Tickets anknüpfen.

Martin Adamski
Beigeordneter